

Bündelung der UNIQA-Anteile der Raiffeisen Bankengruppe in der RZB

Wien, 31. Oktober 2016. Die Raiffeisen Zentralbank Österreich AG (RZB) hat mit Genehmigung des Aufsichtsrats den Erwerb von Anteilen der UNIQA Insurance Group AG in Höhe von insgesamt 2,24 Prozent von der Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien, der Raiffeisen-Landesbank Steiermark und der Raiffeisenlandesbank Kärnten beschlossen. Gemeinsam mit dem im Juli bekanntgegebenen Verkauf würde die RZB daher eine Beteiligung an der UNIQA von insgesamt rund 10,87 Prozent halten. Mit dem Erwerb sollen die UNIQA-Anteile der Raiffeisen Bankengruppe in der RZB gebündelt und die Beteiligungsstruktur der Tochterunternehmen weiter vereinfacht werden. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Die Umsetzung soll noch im Jahr 2016 erfolgen.

Der Zukauf des 2,24-prozentigen UNIQA-Anteils hätte auf die Kapitalquoten einen geringen negativen Effekt. Auf die Common Equity Tier 1 Ratio (fully loaded) der RZB hätten beide Transaktionen aufgrund der aktualisierten Berechnungsbasis weiterhin einen positiven Effekt von rund 60 Basispunkten, auf die Common Equity Tier 1 Ratio (transitional) einen positiven Effekt von rund 40 Basispunkten. Der Effekt auf das fusionierte Institut aus RZB und Raiffeisen Bank International AG wäre ident.

Der Erwerb steht unter der Bedingung einer positiven Beurteilung durch die Übernahmekommission.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Susanne E. Langer
Leiterin Group Investor Relations
Raiffeisen Zentralbank Österreich AG
Am Stadtpark 9
1030 Wien, Österreich
ir@rzb.at
Telefon +43-1-71 707-2089
www.rzb.at